

Montag, den 1. Juli.

Der Deutsche Abendbericht.

W. Berlin, 29. Juni, abends. Amtlich:

Von den Kampfzonen nichts Neues.

Artilleriekämpfe wechselnder Stärke in Italien.

W. Wien, 29. Juni. Amtlich wird verlautbart:

Bei Zenson und Reventa di Piave versuchten feindliche Erkundungs-

abteilungen über den Fluss überzugehen. Sonst überall Artilleriekämpfe wechselnder Stärke.

Der Chef des Generalstabes.

Handwritten text in German, likely a letter or report, discussing military operations and strategic decisions. It mentions locations like Zenson and Reventa di Piave, and discusses the effectiveness of artillery and the possibility of crossing a river.

Handwritten text in German, continuing the discussion or providing further details. It mentions 'Morgen im Malkasten' and 'Düsseldorf, Jacobistraße'.

Sonntag, den 30. Juni, vormittags 11 Uhr
im Garten des Künstler-Vereins „Malkasten“
Düsseldorf, Jacobistraße

Morgen-Aufführung

des Kurses für

angewandten Rhythmus und Bewegungskunst

Leiter: Otto Blensdorf.

I.

- 1. Les petits riens Mozart
- 2. Invention F-dur Bach
- 3. Scherzo Es-dur Schubert
- 4. Humoreske Dvorak
- 5. Moment musical. F-moll Schubert

II.

Narziss und Echo

Rhythmisch-plastische Studie. Musik: Improvisation.

III.

- 1. Wasserträgerinnen (Improvisation)
- 2. Dreistimmige Invention Bach
- 3. Nocturne Chopin
- 4. Aufforderung zum Tanz Weber

Bei ungünstigem Wetter findet die Aufführung am nächsten Sonntag statt.

Andersam hat schon Anfang des Fußbal am Unterjambel.
 Dürften wir das immer solche Modelle haben. Landkult
 raffen wir da oft nur Kommissar rechnermäßige Dörger
 Barmyung, da bis mit Rückblick auf die Jugend der Vorhallen
 um fette menschen werden müssen. Das war immerhin,
 unklarlich, das überläßt man lieber einem festeren Kultur.

Also dann abgeben bleibt es mir da Kaufmännische der
 großen Prinzipal der Barmyung Dörger, der Marktbesitzer,
 der Jugendbesitzer, dieser wenigen Meisten. - All da der

Erklärung ist fast gefunden, mit
 mittelte bis auf die Höhe der fette
 ungewollt Bild. Unter der Ziffern
 erfahren bis nach ganz klaren diese
 Dörger, darüber unsere, in Berlin
 laufen Dörger, das ist ein
 auf den Dörger sind oft der
 wofür gepflichtet mit feldman
 fette wof. In Dörger flogem
 in die Luft, in Dörger werden
 gefoben, die Dörger werden, in
 Dörger in den Dörger gehen sind

E. Große Kunstausstellung. Als weitere
 Ankäufe von Werken hiesiger und auswärtiger
 Künstler sind die folgenden zu verzeichnen:
 Gregor von Bochmann (Düsseldorf): Zur
 Winterszeit; Otto S. Engel (Berlin): Die
 Reugiergen; Eduard Euler (Düsseldorf):
 Mosele; Ina Ewers Wunderwald
 (Düsseldorf): Die Fial; Paul Geißler
 (München): Blumenmarkt in Brüssel, Sieber-
 turm; Hans Hartig (Berlin): Om Seittiner
 Garten; Hans Herrmann (Berlin): Fischer-
 dorf; Paul Hüniger (Berlin): Alter Hof
 in Lübeck; Hermann Lisch (Düsseldorf): Früh-
 lingssturm; Kurt Lende (Berlin): Japanerin,
 Waldgeist; Alfred Liedtke (Berlin): Alte
 Brücke; Heinrich Otto (Düsseldorf): Schrit-
 terin, Eifelhof, Am Wiesenbach; Martin
 Philipp (Dresden): Drei Gaukler; Fritz

Geißler (Düsseldorf): Schafbad; Wilhelm
 Schmurr (Düsseldorf): Alter Jude aus
 Warschau, Alter Jude; Willu Spab (Düssel-
 dorf): Altitude; Joseph Uhl (Bergan): Wenn
 der Frühling usw., Goldene Zeit; Max Volk-
 hart (Düsseldorf): Saal aus dem Dogenpalast
 Venedig. Die Ausstellung rechnet schon heute,
 nachdem sie erst sieben Wochen eröffnet ist, mit
 einem Verkaufsergebnis von 400.000 Mark.
 Andauernd ist der Besuch ein lebhafter.

Ich alle in der Vollgastpflicht melliger jünger Hände
 sein! - Das ungenügende Verhältnis war in der
 Vollgastpflicht wof. pfürmt ein alle Opfernhalte wof
 fur.

Erhöhte Artillerietätigkeit vom Meere bis zur Marne.

III. Großes Hauptquartier.
 30. Juni. Amtlich:
Westlicher Kriegsschauplatz.

In den Kampfabschnitten nördlich der
 Eys und südlich der Aisne hielt tag-
 über erhöhte Artillerietätigkeit an. Am
 Abend lebte sie auch an der übrigen Front
 zwischen Oser und Marne auf
 kleinere Infanteriegefechte. Bei härteren
 Vorstößen des Feindes südlich des
 Durca und bei erfolgreicher eigener

Unternehmung am Hartmannsweiler-
 Kopf machten wir Gefangene.
 Leutnant Udet errang seinen 16., Leut-
 nant Voewenhardt seinen 11. Lustflieg.
 Leutnant Jakobs Idoh in den letzten
 Tagen seinen 20., 21. und 22. Gegner ab.
 Der Erste Generalquartiermeister
 Ludendorff.

*

W. Berlin, 30. Juni, abends. Amtlich:
 Von den Kampfzonen nichts Neues.

Starke Angriffe auf der Hochfläche der Sieben Gemeinden abgeschlagen

W. Wien, 30. Juni. Amtlich wird
 verlautbart:
 Unsere Stellungen auf der Hoch-
 fläche der Sieben Gemeinden
 sahen gestern seit 3 Uhr früh unter
 schwerstem feindlichen Artilleriefener, dem
 einige Stunden später starke Angriffe
 gegen den Col del Rosso und
 Monte di Val Bella folgten. Während
 die gegen den Col del Rosso gerichteten An-
 griffe von Gaus aus erfolglos blieben, ver-

mochte auf dem Monte di Val Bella der
 Italiener nach erbittertem Nahkampf in
 unsere erste Linie einzudringen, doch wurde
 er durch Bataillone des ungarischen Infan-
 terie-Regiments Nr. 131 und des Bistiner
 Regiments im Gegenstoß wieder hinaus-
 geworfen. Weitere Angriffsvorläufe und
 Teilvorstöße gegen den Sitemol und bei
 Alasso eskalierten in unserem Geschützener.
 Sonst überall Artilleriekämpfe.
 Der Chef des Generalstabes.